

Kleine Anfrage 7/5623

des Abgeordneten Henke (AfD)

Situation in der Erstaufnahmeeinrichtung Eisenberg

Am Ende des vergangenen Jahres hatte sich angesichts des ungebrems-ten Zustroms von Asylbewerbern die Situation in den Thüringer Erstauf-nahmeeinrichtungen zugespitzt. Aus diesem Grund waren in der Erst-aufnahmeeinrichtung Eisenberg laut Medienberichten vorsorglich Zelte mit einer Kapazität von zehn bis 20 Menschen zur Unterbringung weite-rer Asylbewerber aufgestellt worden (MDR Thüringen vom 26. Oktober 2023 "Zelte als Notunterkünfte für Flüchtlinge in Eisenberg").

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Asylbewerber sind derzeit in der Erstaufnahmeeinrichtung Eisenberg untergebracht?
2. Sind die im November 2023 vorsorglich in der Erstaufnahmeeinrich-tung Eisenberg als "kurzfristige Nothilfe" aufgestellten Zelte genutzt worden beziehungsweise werden genutzt? Wenn ja, wie und in wel-chem Ausmaß?
3. Plant die Landesregierung zur menschenwürdigen Unterbringung von Asylbewerbern mit dem erforderlichen Mindestmaß an Intimität und ausreichenden sanitären Anlagen eine Vergrößerung der Kapa-zität der Erstaufnahmeeinrichtung Eisenberg, nicht zuletzt im Hin-blick auf die angekündigte Schließung der Einrichtung in Hermsdorf?
4. Sind aus diesem Grund bauliche Erweiterungen oder sonstige Um-baumaßnahmen der Erstaufnahmeeinrichtung Eisenberg geplant? Sofern die Frage mit Ja beantwortet wird, welche und wann?
5. Wurde nach Kenntnis der Landesregierung bereits ein Baugenehmi-gungsverfahren für eine Erweiterung/einen Umbau der Erstaufnah-meeinrichtung Eisenberg beantragt beziehungsweise durchgeführt?

Henke